



Merle Goll, Friederike Ablang, Sabine Kranz Das Friedenstier – Mit Stift und Flügeln für den Frieden

Gemeinsam für den Frieden – Künstlerinnen und Künstler setzen ein Zeichen

Friedenstauben kennt jeder. In diesem Buch versammeln sich aber auch geflügelte Kängurus, Wildschweine, Dackel, Kröten, Elefanten und viele weitere Tiere, um sich für mehr Frieden einzusetzen. Dazu gibt es Gedanken, Gedichte und Geschichten, die **Hoffnung auf eine friedlichere Welt** machen.

Merle Goll, Friederike Ablang,
Sabine Kranz
Das Friedenstier – Mit Stift und Flügeln für den Frieden

Originalausgabe
96 Seiten

ISBN: 978-3-423-76557-2
EUR 16,00 [DE]
EUR 16,50 [AT]
ET 13. März 2025
Format : 17,3 x 22,0 cm
Lesealter ab 5

- Mit Beiträgen von **Jutta Bauer, Ina Hattenhauer, Marc-Uwe Kling** und **Bernd Kissel, Anke Kuhl, Eva Muggenthaler, Jens Rasmus, Axel Scheffler** und vielen anderen
- **Anschauen, lesen, Gutes tun** – mit dieser Aktion unterstützen wir **›Ärzte ohne Grenzen‹**



© Merle Goll

Herausgeber*in

Merle Goll

Merle Goll, 1975 an der Kieler Förde geboren, ging nach dem Abitur als Au-pair nach England, studierte Grafik Design in Bristol und lebt jetzt noch immer auf der Insel. Inzwischen wohnt die zweifache Mutter mit ihrer Familie und den Katzen Mina und Mei in Twickenham und arbeitet dort als Illustratorin für den deutschen wie auch den englischsprachigen Markt.



© Jason Ablang

Herausgeber*in

Friederike Ablang

Die Illustratorin Friederike Ablang wurde 1977 in Berlin geboren und studierte in Großbritannien und Deutschland Fotografie und Gestaltung. An der Kunsthochschule Berlin Weißensee machte sie 2004 ihr Diplom bei Matthias Gubig und arbeitet seitdem als freie Illustratorin. Friederike Ablang lebt mit ihrer Familie in Berlin.



© Sabine Kranz

Herausgeber*in

Sabine Kranz

Sabine Kranz hat an den Kunsthochschulen Kassel und Stuttgart Visuelle Kommunikation studiert und lebt als Illustratorin und Autorin mit ihrer Familie in Frankfurt am Main. Ihre Arbeiten sind von heutiger und vergangener Popkultur inspiriert, immer wieder von französischen Comics und dem space age. Sie freut sich über spannende Ideen und liebt verrückt fantasievolle Geschichten mit liebenswerten Charakteren und natürlich den Frieden. Für die Illustration des Bilderbuchs ›In meinem Rucksack wohnt ein Tiger‹ erhielt sie den Troisdorfer Bilderbuchpreis 2023.

Veranstaltungen und Medientermine

›Das Friedenstier‹ - Ausstellung im Landratsamt Vorpommern-Greifswald

📅 Donnerstag, 03.07.2026 - 04.09.2026

📍 Landratsamt Vorpommern-Greifswald

Feldstr. 85 a

17489 Greifswald

News

›Das Friedenstier‹ ist Kinderbuch des Monats

Die Jury der Deutschen Akademie für Kinder- und Jugendliteratur empfiehlt ›Das Friedenstier‹, herausgegeben von Friederike Ablang, Merle Goll und Sabine Kranz, als [Kinderbuch des Monats](#) März 2025.

Pressestimmen

»Jede Geschichte und jedes Bild sind einzigartig, zeigen wie vielfältig Frieden sein kann. Ein Buch voller Überraschungen und voller Hoffnung!«

Deutsche Akademie für Kinder- und Jugendliteratur e.V., Extrablatt, 3. März 2025

»Ein Buch, das mit seiner Vielfalt inspiriert und zum gemeinsamen Entdecken und Sprechen einlädt.«

lesen.jungoesterreich.at, Marlene Zöhrer, 1. April 2025

»Ein Buch voll klarer Botschaften, ohne rosarote Brille, das aufrüttelt, bestärkt, ernst nimmt: die aktuelle (weltpolitische) Situation, aber auch die jungen Leserinnen und Leser, denen die (friedliche) Zukunft gehört.«

Eselsohr, Mirjam Dauber, 1. Mai 2025

»Gedanken, Gedichte und Geschichten, die Hoffnung auf eine friedlichere Welt machen, finden Erwachsene wie Kinder ab 5 Jahren in diesem wunderbaren Buch.«

Hannover Kids, 1. Mai 2025

»Die Macherinnen Sabine Kranz, Friederike Ablang und Merle Goll wollten mit Zeichnungen Zeichen setzen – nun haben sie eine Fundgrube der Ermutigung gestaltet, immer der Frage nach: Was ist dein Friedenstier? Geantwortet hat ein Who's who der aktuellen Kinderliteratur- und Illustrationsszene.«

Süddeutsche Zeitung, Christine Knödler, 18. Juni 2025

»Lustig, berührend, wütend und bestärkend wirken Worte und Bilder und lassen einen sich gemein fühlen mit der Idee des Gemeinsamen.«

erziehungskunst.de, Lola Wittstamm, 1. Mai 2026

dtv